

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) gehört zu den großen Universitäten in Deutschland. In der Wissenschaftsregion Rhein-Main entfaltet sie ihre Leistungsstärke, Innovationskraft und Dynamik. Als Volluniversität ermöglicht die JGU ein Fachgrenzen überschreitendes Lehren und Lernen und eröffnet großes Potenzial für international renommierte, interdisziplinäre Forschung. Fast all ihre Einrichtungen vereint die JGU auf einem innenstadtnahen Campus – ein Ort lebendiger akademischer Kultur für Forschende, Lehrende und Studierende aus allen Kontinenten.

Fachbereich 02 Sozialwissenschaften, Medien und Sport – Institut für Erziehungswissenschaft – Arbeitsbereich „Schulentwicklungs- und Schuleffektivitätsforschung“ der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)

in Vollzeit (100%)

Die Stelle ist im **DFG-Projekt „Schule im Wandel“** im Arbeitsbereich „Schulentwicklungs- und Schuleffektivitätsforschung“ verortet. Das Verbundprojekt bewegt sich an der Schnittstelle **von quantitativer Schuleffektivitäts- und Unterrichtsforschung sowie bildungshistorischer Forschung** und wird von Prof. Dr. **Tobias Feldhoff** gemeinsam mit Prof. Dr. **Sabine Reh** und Prof. Dr. **Eckhard Klieme** vom DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation geleitet. Ausgehend von der Drei-Länder-Studie Helmut Fends Ende der 1970er Jahre untersucht das Projekt 2023 dieselben Schulen erneut mit weitgehend identischen Fragebögen und Tests. Die Verknüpfung der beiden Erhebungen soll Aufschluss geben über den Wandel der Schul- und Unterrichtskulturen und deren Wirkungspfade. Näheres zur Studie: [Link](#)

Ihre Aufgaben:

- Analyse der Daten mittels komplexer mehr Ebenenanalytischer Verfahren (insb. Regressionen, Mediations- und Moderationsanalysen, Messinvarianzanalysen) sowie IRT-Modellen
- Publikation von Projektergebnissen und Präsentation auf (inter)nationalen Tagungen
- Entwicklung und Bearbeitung einer eigenständigen Forschungsfrage im Rahmen des Projekts
- Unterstützung bei der Koordination des DFG-Verbundprojektes „Schule im Wandel - SchiWa“ zwischen den Standorten Berlin, Frankfurt und Mainz
- Dokumentation der komplexen Datensätze (Lehrer- und Schüler*innenfragebögen und Leistungstest)
- Austausch und Mitwirkung im Arbeitsbereich "Schulentwicklungs- und Schuleffektivitätsforschung"

Ihr Profil:

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen die in § 57 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz geforderten Einstellungsvoraussetzungen erfüllen.

- Sehr guter Hochschulabschluss in Erziehungs- oder Sozialwissenschaften, Soziologie, Psychologie oder einem Lehramtsstudiengang
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung komplexer multivariater Analyseverfahren (insb. hierarchischer Datenstrukturen u. Strukturgleichungsmodelle).
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in SPSS, R und/oder MPLUS.
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Bildungs-, Schul- oder Unterrichtsforschung bzw. die Bereitschaft sich darin einzuarbeiten.

- Promotion wünschenswert.
- Sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch (C1) und Englisch (B2 oder höher) in Wort und Schrift.
- Erfahrungen in empirischen Forschungsprojekten und in der Projektkoordination
- Interesse an bildungshistorischer Forschung
- Selbständiges Arbeiten, persönliches Engagement, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit in einem Projektteam sowie eine internationale Orientierung.

Wir bieten Ihnen:

- ein spannendes und sehr dynamisches Arbeitsumfeld in einem interdisziplinären Team
- Einbindung in ein internationales Forschungsnetzwerk
- **Unterstützung bei der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (inhaltlich, methodisch u. persönlich), einschließlich der Nutzung der Projektdaten**
- umfangreiche Personalentwicklungsangebote
- **flexible Arbeitszeit- und Arbeitsortregelungen** (z.B. mobiles Arbeiten, Home-Office)
- Jobticket im gesamten Rhein-Main Gebiet

Die Stelle wird nach **EG 13 TV-L** vergütet und ist zum 15.01.2024 zu besetzen. Es handelt sich um eine wegen Drittmittelfinanzierung im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG, §2, Absatz 2) befristete Tätigkeit. Die Befristungsdauer entspricht dem bewilligten Projektzeitraum von 2 Jahren (+ voraussichtlicher kostenneutraler Verlängerung um ca. 6 Monate).

Wir sind ein Ort der Vielfalt und begrüßen qualifizierte Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen.

Wir sind bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und haben daher ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zusammengefasst in einer pdf-Datei bis zum **20.12.2023** per E-Mail an:

feldhoff@uni-mainz.de

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Univ.-Prof. Dr. Tobias Feldhoff, Tel: 06131/39-29323.

Hinweise zum Datenschutz

